

## Budgetierung und Finanzierung Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende</b>	Dr. Rainer Ambrosy Universität Duisburg-Essen
<b>Inhalte</b>	<p>Finanzierung und Budgetierung von Wissenschaftseinrichtungen geraten in den Mittelpunkt der aktuellen Reformdebatte, wenn die Ideen des New Public Managements (NPM) konsequent auf den Wissenschaftskontext angewandt werden: Dezentrale Einheiten werden nicht länger durch Regulierung und kameralistische Verfahren gesteuert. Statt dessen erhalten dezentrale Einheiten und Entscheidungsträger finanzielle Freiheiten; die Steuerung erfolgt durch finanzielle Anreizsysteme. Daraus resultieren zahlreiche Fragestellungen, u.a.: Wie können finanzielle Anreize wissenschaftsadäquat gesetzt werden? Welche Instrumente der Finanzzuweisung stehen zur Verfügung? Wie soll der Rahmen für dezentrale Freiheiten adäquat gestaltet werden? Wie wirken staatliche Verfahren der Finanzierung von Hochschulen und Wissenschaft auf die institutioneninternen Prozesse ein?</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden zunächst Budgetierung und Finanzierung als Elemente des NPM begründet. Nach den grundlegenden Begriffsklärungen vergleichen die Studierenden unterschiedliche staatliche Modelle der Haushaltsglobalisierung und der Mittelvergabe. Dadurch werden die staatlichen Rahmenbedingungen verdeutlicht und typisiert, innerhalb derer ein Gestalter von Budgetierungs- und Finanzierungsmodellen sich bewegen kann. Zu den externen Rahmenbedingungen kommen die internen hinzu: Die Strategie der Wissenschaftseinrichtung im Spannungsfeld zwischen Profilbildung, Einnahmenmaximierung und Diversifizierung der finanziellen Basis liefert die Grundlage für konkrete Budgetierungsmodelle. Der Zusammenhang zwischen Strategie und operativer Umsetzung wird an Beispielen verdeutlicht.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Budgetierung und Finanzierung als Instrumente des NPM begründen.</li> <li>• Sie kennen die externen und internen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Budgetierungsmodellen (u.a. Globalhaushalte, staatliche Mittelvergabe).</li> <li>• Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Strategie der Wissenschaftseinrichtung und operativer Umsetzung in Finanzierungsinstrumente.</li> <li>• Sie können die Instrumente der Mittelvergabe (v.a. Formeln, Zielvereinbarungen), ihre Einsatzmöglichkeiten sowie ihre einzelnen Gestaltungsdimensionen bewerten.</li> <li>• Sie können Bezüge zwischen Budgetierung und Organisation bzw. Controlling/Berichtswesen verstehen und abstimmen.</li> <li>• Sie können die alternative Zuteilungen von finanziellen Kompetenzen bewerten sowie Regeln und Formen dezentraler Globalbudgets identifizieren.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>• Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Stunden</b>	6 LP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Häufigkeit</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Notenskala</b>	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 14.09.2016 Präsenzphase I: 14./15.10.2016 (Fr. 15.00-20.00 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr) Projektphase (online): 16.10.2016. bis 12.01.2017 Präsenzphase II: 13./14.01.2017 (Fr. 15.00-20.00 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis (online): 13.02.2017
<b>Gebühren</b>	800,00 Euro